

BMEIA-EU.2.13.47/0008-II.1/2017

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

48/4.11

**EU; Tagung des Rates Auswärtige Angelegenheiten
am 17. Juli 2017**

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Am 17. Juli 2017 fand in Brüssel eine Tagung des Rates Auswärtige Angelegenheiten (RAB) statt.

Die Hohe Vertreterin (HV) Mogherini sprach einleitend aktuelle Themen an, darunter die gegenwärtige Situation in Venezuela und den EU-CELAC Gipfel im Oktober. Sie erinnerte außerdem an den Jahrestag des Absturzes des Fluges MH-17 in der Ostukraine.

Als erster Punkt fand eine Diskussion zur Implementierung der EU-Globalstrategie statt, wobei HV als neuen Fokus die Thematik der „globalen Ordnung“ vorschlug.

Unter dem Tagesordnungspunkt Libyen wurden – vor dem Hintergrund der Mandatsverlängerung der Grenzsicherungsmission EUBAM Libya bis 31. Dezember 2018 – die politische Situation im Land und die Handlungsmöglichkeiten der EU erörtert. Ich betonte unser Interesse an einer stabilen libyschen Regierung und verwies auf meinen letzten Besuch in Libyen im Mai 2017. Ich kündigte auch an, dass Österreich seine finanzielle Unterstützung im Rahmen des *Africa Trust Funds* um weitere 3 Mio. EUR aufstocken werde. Zu Migration über die zentrale Mittelmeerroute merkte ich an, dass es einerseits wichtig sei, Libyen zu unterstützen, andererseits überdacht werden müsse, wie mit Migranten nach ihrer Rettung aus dem Mittelmeer umgegangen werde.

Die Migrationsaspekte wurden beim anschließenden informellen Mittagessen mit IOM-Direktor William Lacy Swing und VN Flüchtlingshochkommissar Filippo Grandi im Detail diskutiert.

Als weiteres Thema wurden die neuesten Entwicklungen auf der koreanischen Halbinsel besprochen.

Die Schlussfolgerungen der Ratstagung sind auf der Webseite des Rates (www.consilium.europa.eu) abrufbar.

Ich stelle den

A n t r a g,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 17. August 2017
KURZ m.p.